

## FH und Referendariat

### **Beitrag von „Grena“ vom 12. Juli 2005 20:49**

Hallo alle zusammen,

mit meinem ersten Posting möchte ich gleich eine für mich wichtige Frage stellen:

Ich habe einen pädagogischen FH-Abschluss und wohne in Thüringen. Was muss ich tun, damit ich ins Referendariat kann? "Nur" FH-Abschluss reicht nicht aus.

Viele Grüße von Grena

---

### **Beitrag von „Mia“ vom 13. Juli 2005 17:50**

Hm, scheint hier keiner so recht zu wissen. Ich kenne mich auch nicht damit aus, kenne noch nicht mal päd. FH-Abschlüsse, aber wenn wirklich überhaupt kein Hinweis hier mehr kommen sollte, würde ich dir raten, dich an eines der Studienseminare zu wenden, die dich interessieren. Die müssten diese Frage auf jeden Fall beantworten können.

Gruß

Mia

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 13. Juli 2005 17:57**

Damit ausser Mia noch jemand antwortet:

Ich habe in Thüringen Lehramt "normal" studiert und hatte in vielen erziehungswissenschaftlichen Seminaren ehemalige Maschinenbauer, Technische Zeichner etc. sitzen, die schon an Berufsschulen tätig waren - also typische Quer- / Seiten- /wie auch immer-Einsteiger, wie Grena auch eine wäre. Laut deren Information ist der Gang des Thüringer Kultusministeriums folgender: ausschlaggebend ist die Fachrichtung, in der du tätig bist, die pädagogische Qualifikation erfolgt "nebenbei". Das Referendariat mussten die nicht absolvieren, sondern wurden gleich ins kalte Wasser geworfen.

Mit einem pädagogischen Abschluss käme also die Tätigkeit an Berufsschulen in Fächern für künftige Erzieherinnen etc. in Frage. Ansprechpartner sollte das Thüringer Kultusministerium

sein.

LG, das\_kaddl.

EDIT: Hallo Mia, ein klassischer päd. FH-Abschluss ist "Dipl.-Soz.päd. (FH)" 😊

---

### **Beitrag von „Mia“ vom 13. Juli 2005 18:03**

Ah! Ich hab irgendwie gedacht, dass es um einen Lehramtsabschluss geht, mit dem man aber nicht ins Ref. kann, weil's nur ein FH-Abschluss ist. So ein PH-Äquivalent, nur nicht ref.konform.

\*irgendwie grad etwas verquer denkt\*

LG

Mia, ferienreif 😊

---

### **Beitrag von „Grena“ vom 13. Juli 2005 19:18**

Hallo,

der Abschluss heisst Diplompflegepädagoge.

Das Studienseminar hat gesagt, Fh-Absolventen können nicht ins Referendariat. Leider konnte mir niemand sagen, was ich noch aufbauen muss, um ins Ref. zu kommen.

Viele Grüße von Grena

---

### **Beitrag von „Forsch“ vom 13. Juli 2005 20:10**

Na, wie es ausschaut musst du ein entsprechendes "Vollstudium" vorweisen. Ein Fachhochschulstudium reicht da meines Wissens nach nicht aus. D.h. du wirst wohl ein Aufbaustudium (falls es so etwas für Dich gibt) an einer Universität nachlegen.

Für die Ingenieurwissenschaften dauert das dann noch mal 4 Semester (wenn alles glatt geht)

Schau dich mal in deiner Nähe nach einer Uni um, die Pädagogik (vermutlich auf Diplom) als Aufbaustudium anbietet.

Gruß, Forsch

---

### **Beitrag von „Timm“ vom 13. Juli 2005 20:37**

In Baden-Württemberg gibt es die Möglichkeit des Seiteinstieges in den gehobenen Dienst, wenn du zwei Jahre Berufserfahrung hast.

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 14. Juli 2005 09:14**

Zitat

**Grena schrieb am 13.07.2005 18:18:**

Hallo,  
der Abschluss heisst Diplompflegepädagoge.

Wie, und damit kommst du nicht in die Krankenschwestern- oder Erzieherausbildung rein? 😜  
Wenn ich nicht von ehemaligen Kommilitonen wüsste, die an Berufsschulen tätig waren, ohne jemals überhaupt studiert zu haben (Ausbildung als Technische Zeichner etc.), würde ich es ja glauben. Geh doch zur Website des Thüringer Kultusmin und suche dir dort den entsprechenden Ansprechpartner. Denn die geben die entsprechenden Erlasse und Verordnungen raus und sollten sich daher besser mit der Materie auskennen als die Studienseminare (auch, was deine Einzelfallprüfung betrifft). Letztlich schickt man die Unterlagen für die Ref.-Bewerbung ja auch ans Kultusmin, wo sie geprüft und bei Wohlwollen an Studienseminare weiterverschickt werden mit gleichzeitigem Schreiben an dich.

Bezüglich Aufbaustudium: die Uni Erfurt bot mal einen Diplomaufbaustudiengang an, der zum Dipl.-Päd. führte. Leider wird dafür nicht mehr immatrikuliert, weil die Uni ihr Studiensystem auf BA/MA umgestellt hat. Evt. könnte ein erziehungswissenschaftlicher Master was für dich sein - da würde ich aber vorher genau im KuMi nachfragen, ob damit ein Einstieg möglich ist.

Eine Freundin von mir hat mit dem Dipl.-Päd.-Abschluss übrigens direkt bei einer beruflichen Schule in Nordhausen (in privater Trägerschaft) angefangen und ist seit ein paar Jahren (~3)

dort "Klassenlehrerin". Sie unterrichtet die "normalen" Fächer (Deutsch usw.), für die "fachlichen Fächer" (bescheuerter Ausdruck, fällt grad kein anderer ein) ist jemand anders zuständig. Wie wär's also, wenn du mal nach privaten Schulen schaust, die in der Berufsausbildung tätig sind, und dort direkt eine Anfrage startest?

LG, das\_kaddl.

---

### **Beitrag von „Grena“ vom 14. Juli 2005 13:25**

Hello, vielen Dank für die Antworten!

kaddl: ich habe ja nicht gesagt, das ich nirgends reinkomme, sondern gefragt, was ich tun muss, um als FH-Absolvent in das Referendariat zu kommen. Ich erhalte widersprüchliche Auskünfte von bisherigen Ansprechpartnern.

Danke für eure Mühe und die Anregungen!

Vielleicht wäre wirklich ein Aufbaustudium sinnvoll.

Viele Grüße von Grena

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 14. Juli 2005 16:48**

Zitat

**Grena schrieb am 14.07.2005 12:25:**

Hello, vielen Dank für die Antworten!

kaddl: ich habe ja nicht gesagt, das ich nirgends reinkomme ...

versus

Zitat

**Grena schrieb am 13.07.2005 18:18:**

Das Studienseminar hat gesagt, Fh-Absolventen können nicht ins Referendariat.



Denk dran, dass Thüringen schon Zweit- und Langzeitstudiengebühren hat und du mit dem Diplom schon alle "Umsonst-studieren-Semester" aufgebraucht haben könntest.

Viele Grüsse,  
das\_kaddl.

---

### **Beitrag von „Grena“ vom 14. Juli 2005 19:45**

Hallo Kaddl, ich meinte mit "reinkommen" nicht die Schule, sondern das Referendariat! Schule ist nicht das Problem, wohl aber das Ref.

Viele Grüße in die Schweiz  
...von Grena

---

### **Beitrag von „schlauby“ vom 14. Juli 2005 20:17**

ich raf grad gar nix ...

welche schulform strebst du denn an ?!? du musst doch irgendwelche fächer studiert haben, bevor man dich auf schüler loslassen kann (jedenfalls nach vorschrift) !?

berufschule für erzieher als fachpraktischer lehrer fällt mir jetzt als einziges ein. meintest du soetwas ? die allgemeinbildenden schulen fallen doch auf jeden fall weg.

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 15. Juli 2005 08:44**

Zitat

**Grena schrieb am 14.07.2005 18:45:**

Hallo Kaddl, ich meinte mit "reinkommen" nicht die Schule, sondern das Referendariat! Schule ist nicht das Problem, wohl aber das Ref.

Aaaaah, so! Jetzt versteh ich. Ich hatte mehr so "allgemein" an Schule gedacht...

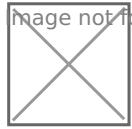


Image not found or type unknown

Wieso möchtest du denn unbedingt ins Referendariat?

LG, das\_kaddl.